

Sommer für den ganzen Distrikt verdorben.

Es begann eines Abends, als der Minister die Regierung zu einem Bierabend in seinem Garten eingeladen hatte. Dingskirch III legte sofort Regenspatronen aus und zerstörte den Abend.

Der Minister antwortete bei einer anderen Gelegenheit, als nämlich Dingskirch III bunte Lampions aufgehängt und ein Gartenessen für die Mitglieder seiner Partei veranstaltet hatte.

Dann ließen es der Minister und Herr Dingskirch III abwechselnd den ganzen Sommer regnen.

Als der Reichstag einberufen worden war, beschlossen sämtliche Parteien einstimmig, jeglichen Handel mit künstlichem Regen zu untersagen. Ein eingebrachter Antrag, den Regen zu rationieren, wurde abgelehnt.

Und dann kehrte man zum Regen des lieben Herrgotts zurück.

Deutsch von Age Avenstrup und Elisabeth Treitel

Verbrauchtes Motiv

Von Friedrich Raff

In hundert Romanen hat sie es schon gelesen,
In hundert solchen Filmen ist sie gewesen.
Es war immer das eine Thema
Und endete stets nach einem Schema:
Die Liebe des Sohnes aus edlem Geblüte
Zu dem Mittelstandsmädchen zweiter Güte,
Zuerst kannte er keinen Standesunterschied,
Aber nachher kam das Ende vom alten Lied,
Er mußte sich von dannen stehlen,
Um sich nach Vorschrift zu vermählen
Mit was Hochwohlgestochenem.
Das Mädchen starb an gebrochenem
Herzen — fast.
Aber später lachte sie sich einen Akt,
Wurde animalisch
Und unmoralisch.

In hundert Romanen hat sie es so gelesen,
In hundert solchen Filmen ist sie gewesen,
Die Kleine.
Aber sie glaubt, wie es alle geglaubt,
Sie sei die eine,
Bei der sich das Schicksal es nicht erlaunt.
Derweil ist alles längst abgefartert,
Auch heute steht sie wieder und wartet.
Eine halbe Stunde vergeht;
Sie hofft, zweifelt, wartet, steht.
Sein Freund kommt wie durch Zufall vorbei,
Grüßt, fragt, findet es unverzeihlich —
Er an ihrer Stelle freilich
Wüßte, daß Rache süßer sei,
Denn es gäb' ja auch Männer mitunter...
Langsam geht sie mit ihm die Straße hinunter.